

ERF Fernsehen, Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar
Tel: 01805 161718 (Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 14 Cent/Min.,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) E-Mail: tv@erf.de



Informationen zur Sendung „Gott sei Dank!“ vom 14.05.2011

Redaktion: Daniel Kopp

Bluboks Berlin

Wie geht blu:boks BERLIN vor?

Zentrum der Arbeit ist die Projektarbeit, die eine große Aufführung an einem Berliner Theater zum Ziel hat. Profis aus den Bereichen Theater, Musik, Tanz und Film arbeiten für neun Monate mit den Kids und Jugendlichen und bringen zusammen mit ihnen eine professionelle Produktion auf die Bühne. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden von Mitarbeitern im täglichen Leben betreut und begleitet. Ob Bewerbungstraining oder konkrete Hilfe bei persönlichen Problemen – die blu:boks BERLIN will das Leben dieser jungen Menschen nachhaltig positiv beeinflussen. Alle Angebote zielen darauf ab, das Selbstwertgefühl dieser jungen Generation zu fördern und zu entwickeln.

Was ganz am Anfang steht?

Glaubwürdigkeit. Viele Erwachsene sind für junge Menschen nicht mehr glaubwürdig. Im wahrsten Sinne des Wortes. Deshalb glauben wir tatsächlich an die Kinder und Jugendlichen und daran, dass jeder und jede Einzelne von ihnen ein besonderes Geschöpf ist. In den Projekten sollen junge Menschen beides erfahren: die eigene Einzigartigkeit und die Kraft von Zusammenspiel und Gemeinschaft. Nur dieser Glauben gibt Kindern und Jugendlichen die Chance auf einen neuen Anfang, und nur dieses Vertrauen traut ihnen auch ein anderes Ende zu. Junge Menschen haben feinste Sensoren, ob es jemand ernst mit ihnen meint oder nicht.

Was junge Menschen brauchen?

Herausforderung. Um das Potenzial von Kindern und Jugendlichen zu wecken, braucht es die Herausforderung – um sich auszuprobieren und an ihr zu wachsen. Viel zu häufig wird Kindern und Jugendlichen ihr Potenzial in Abrede gestellt. Der Ansatz von blu:boks BERLIN ist: Es gibt ein großes Ziel, für das sich aller Einsatz lohnt – die große Schlusssaufführung in einem Berliner Theater. Der Weg dorthin ist sicher nicht einfach. Aber wer diese Herausforderung schafft, schafft auch andere Dinge im Leben. Applaus inklusive.

[Quelle: www.bluboksberlin.de]

Termine im TEMPODROM

Sa, 04.06.2011 um 19:00

So, 05.06.2011 um 15:00

Karten gibt's unter: karten@bluboksberlin.de (Eur 15, ermäßigt Eur 12)

Es gibt KEINE Abendkasse.

Afrika live

Tanja Osterried ist nach Niger ausgewandert. Sie unterstützt die von Yacouba Seydou gegründete Hilfsorganisation "Hosanna Institut of the Sahel" (HIS).

Kontakt

Hosanna Institute of the Sahel (HIS)

[American Coordinator](#)

P.O. Box 487

Enid, OK 73702

Email: hosannasahel@yahoo.com

Internet: www.hosannasahel.org

Menschen am Limit

Den Film hat Julien Albrecht im Rahmen seiner Ausbildung zum Mediengestalter in Bild und Ton konzipiert, gedreht und geschnitten.

Infos zum Berufsbild des Mediengestalter Bild und Ton

Mediengestalter/innen Bild und Ton planen Medienproduktionen und sind an deren Durchführung beteiligt. Sie richten medienpezifische Produktionssysteme ein, stellen Bild- bzw. Tonaufnahmen her und bearbeiten sie. Dabei berücksichtigen sie redaktionelle und gestalterische Gesichtspunkte.

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich für Mediengestalter/innen Bild und Ton vor allem in der Medienbranche. Sie können z.B. in Film- oder Tonstudios, bei Rundfunkveranstaltern oder in Werbeagenturen tätig sein. Darüber hinaus kommen Korrespondenz- und Nachrichtenbüros als Arbeitgeber infrage. Firmen der Multimediatechnik, die Ton-, Bild- und Datenträger vervielfältigen, eröffnen weitere Tätigkeitsfelder.

Die Ausbildung im Überblick

Mediengestalter/in Bild und Ton ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird in der Medienbranche angeboten. Auch eine schulische Ausbildung ist möglich.

(Quelle: www.berufenet.arbeitsagentur.de)

Wo entsprechende Ausbildungsstellen angeboten werden, erfahren Sie über die Arbeitsagentur (<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>) und im Internet.

Mission freedom

Studiogast Gaby Wentland ist verheiratet und hat vier Kinder. Sie arbeitet als Pastorin in Hamburg. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Teams, die sich um die Randgruppen der Gesellschaft kümmern. Daneben engagiert sie sich in der Evangelischen Allianz in Hamburg. Sie ist politisch aktiv und möchte gesellschaftliche Missstände aufdecken und verändern.

Kontakt:

MISSION FREEDOM e.V.
Postfach 920 401
21134 Hamburg
Telefon 040 – 702 924 14
Fax 040 – 702 924 36

Email: kontakt@mission-freedom.de

Internet: www.mission-freedom.de

„**Mission Freedom**“ ist ein überkonfessioneller Verein gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel.

Ziel ist es,

- Aufklärung zu leisten,
- die Opfer in ein neues Leben in Freiheit zu begleiten
- und sie nachhaltig zu betreuen.

Dies geschieht im Geist der christlichen Werte von Freiheit und Würde, so dass die Opfer künftig ein selbst bestimmtes und persönlich erfolgreiches Leben führen können.

Der eingetragene, gemeinnützige Verein finanziert sich vor allem aus Spenden.

Zwangsprostitution

Junge Frauen aus Osteuropa oder Afrika sehen oft keine Perspektive in ihrer Heimat. Menschenhändler machen sich das zu Nutze und locken sie mit falschen Versprechungen nach Westeuropa. Manchen wird eine Karriere als Model, anderen Arbeit in der Gastronomie oder anderen Branchen versprochen. Auf der Reise wird ihnen der Pass weggenommen, sie werden bedroht, geschlagen und vergewaltigt.

Im Zielland angekommen, müssen diese Frauen gegen ihren Willen in Bordellen, Terminwohnungen oder auf dem Straßenstrich arbeiten und werden wie Ware immer wieder weiter verkauft. Ihnen wird gesagt, dass sie nun hohe Reisekosten zurückbezahlen müssten. Ständige Ortswechsel machen einen Aufbau von festen Beziehungen unmöglich. Die Frauen sind enturzelt und hilflos und können sich meist kaum verständigen. Sie haben keine Papiere mehr, sind also illegal im Land und wagen es aus Angst vor Abschiebung oft nicht, sich an die Polizei zu wenden. Die Zuhälter und Zuhälterinnen bedrohen sie und ihre Familie massiv. Etwa ein Fünftel der Opfer ist minderjährig.

Die psychischen und physischen Folgen der ständigen Vergewaltigungen und Gewalterfahrungen bis hin zu Folterungen sind immens. Viele der Frauen, Mädchen und Jungen sind schwer traumatisiert.

Eines der größten Probleme bei der Bekämpfung der Zwangsprostitution besteht darin, dass die Anzeigebereitschaft der Opfer, die aufgegriffen werden, gering ist, da sie sehr stark eingeschüchtert sind. Deswegen ist es notwendig, dass sie betreut und stabilisiert werden, um klare Zeugenaussagen machen zu können.

(Quelle: www.mission-freedom.de)

Das „Mission Freedom Home“, das Haus des Vereins, liegt in ländlicher Umgebung im Großraum Hamburg. Ab Spätsommer 2011 wird „Mission Freedom“ mit der Aufnahme von Frauen aus dem Menschenhandel beginnen.

(Quelle: www.mission-freedom.de)

Internet-Links zum Thema:

Bericht International Labour Organisation:

www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn/aktuelles/2005/globalreport.htm

UN-Menschenhandel:

www.un.org/Depts/german/uebereinkommen/ar55025anlage2-oebgbl.pdf

Im Auftrag der Bundesregierung:

www.kok-buero.de

(Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V. – Der Verein ist ein Zusammenschluss von Frauenorganisationen und Frauenberatungsstellen in Deutschland)

Kontakt/Seelsorge

Vielleicht haben Sie selbst ähnliche Erfahrungen gemacht wie unsere Studiogäste, oder Sie sind Belastungen ausgesetzt, die Sie alleine nicht bewältigen können. Wenn Sie einen Gesprächspartner in Ihrer Nähe suchen, finden Sie vielleicht jemanden unter „Hilfreiche Internet-Adressen“, siehe weiter unten.

Wir können Ihnen aber auch Seelsorger aus verschiedenen Kirchen und Gemeinden in Ihrer Umgebung vermitteln. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Email. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Tel: 01805 161718 (Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 14 Cent/Min., Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

E-Mail: tv@erf.de

Hilfreiche Internet-Adressen

Wenn Sie Beratung und Antworten auf spezielle Fragen suchen, können Sie bei den folgenden Organisationen sachkundige Hilfe finden:

Seelsorge-Angebote:

- www.DerBeratungsfuehrer.de
(Adressen von Beratungsstellen, therapeutischen Seelsorgern)
- www.bildungsinitiative.net/supervision-und-lebensberatung/lebensberater.htm (u.a. Seelsorgevermittlung vor Ort)
- www.acl-deutschland.de
(Liste und Infos der Arbeitsgemeinschaft christlicher Lebenshilfen)
- www.icl-institut.org/beraterseelsorger.html
(Adressen von Beratern und Therapeuten)
- www.c-stab.de
(Adressen von Therapeuten – nicht vollständig)

Eheberatung/Sexualität

- www.weisses-kreuz.de
(Sexualethik und Seelsorge; Seminare, Beratung)
- www.team-f.de
(Angebote zur Heilung von Familienbeziehungen)
- www.prepare-enrich.de
(Ehevorbereitung, -beratung)
- www.wuestenstrom.de
(Beratungsangebote zum Bereich Identität und Sexualität)

Abtreibung/ungewollt schwanger:

- www.Rahel-ev.de
- www.aktion-leben.de
- www.tclrg.de
- www.aerzte-fuer-das-leben.de
- www.ploetzlich-schwanger.de
- www.kaleb.de (Hilfe für Schwangere, Familien)

Missbrauch:

- www.sichere-gemeinde.de
(wie sich Gemeinden vor sex./geistl. Missbrauch schützen können)

Sucht:

- www.blaues-kreuz.de
(Hilfe für Alkoholabhängige und Angehörige)
- www.sucht.de
(Zusammenschluss von Einrichtungen für Suchtkranke; weitere Links)
- Internetpornografie:
www.nacketetatsachen.at
www.loveismore.de
www.impuls-seminar.at
www.porno-ausweg.de

Suizid:

- www.suizidprophylaxe.de
(Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention)

Trauer:

- www.tabea-ev.de
(Beratungsstelle für Trauernde; Ausbildung zur/m Trauerbegleiter/in)

Schuldnerberatung:

- www.bag-sb.de
Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung
- www.forum-schuldnerberatung.de
kostenloser Austausch von Informationen im Rahmen der Verbraucherberatung
- www.schuldnerberatungen.net
Adressen von Schuldnerberatungen aus ganz Deutschland, plus weitere Links

Allgemein

- www.gemeindeatlas.de
(Adressen von Gemeinden im Bundesgebiet – mit Suchfunktion)
- www.smd.org
(Studentenmission in Deutschland)
- www.adam-online-magazin.de
(Werte für Männer)

Weltanschauliche, ethische Fragen, Auskunft über Sekten und Sondergruppen

- www.ezw-berlin.de
(Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen)
- www.relinfo.ch
(viele Artikel zu Sekten und Sondergruppen)
- www.bruderdienst.de
(Hilfe für Sektenopfer)
- www.iguw.de
(Institut für Glaube und Wissenschaft – im Download-Bereich viele Artikel zu theologischen, philosophischen, ethischen Themen)
- www.wort-und-wissen.de
(Studiengemeinschaft Wort und Wissen)